



**Vorlage für die Bezirksversammlung Harburg  
Haushaltsvoranschlag 2023/2024, Feinspezifikation der Rahmenzuweisung  
„Seniorenarbeit“**

**hier: Verteilung der „Offenen Seniorenarbeit“ (PSP-Element 3-23102010-100002.05) für  
das Jahr 2023**

In der Anlage übersendet das Bezirksamt Harburg den Verteilungsvorschlag für die *Rahmenzuweisung Seniorenarbeit* im Punkt „Offene Seniorenarbeit“ für das Jahr 2023.

Es stehen insgesamt **267.000,- Euro** in der Rahmenzuweisung „Seniorenarbeit“ zur Verfügung. Hiervon werden lt. Vorschlag 93.094,- Euro für die Räumlichkeiten zweier Seniorentreffs benötigt. Zudem sollen **161.250,- Euro** für Vorhaben der „**Offenen Seniorenarbeit**“ verwendet werden.

**Wesentliche Veränderung gegenüber der Verteilung 2022**

**1. Höhe der Rahmenzuweisung**

Die Rahmenzuweisung für den Bezirk Harburg fällt im Jahr 2023 um 2.000,- Euro geringer im Vergleich zum Vorjahr aus. Grund sind negative Auswirkungen des verwendeten Verteilungsschlüssels für den Bezirk Harburg.

**2. Planungsprozess**

Die hier vorgeschlagenen Veränderungen der Verteilung wurden entsprechend der Globalrichtlinie zur bezirklichen Offenen Seniorenarbeit in einem Planungsprozesses entwickelt. Das Bezirksamt Harburg hat Indikatoren für den Bedarf einbezogen und die Struktur der Angebote ausgewertet. Daraufhin wurden qualitative Einschätzungen von Interessenvertretungen ermittelt. Dies erfolgte im Rahmen der 3-teiligen „AG Seniorenarbeit“ in Zusammenarbeit mit den Vertretungen der Seniorenangebote, des Seniorenbeirates, der Seniorendelegiertenversammlung, des Harburger Integrationsrates und der Fraktionen der BV. Darin wurde sich im ersten Schritt über gemeinsame Probleme der Seniorenangebote ausgetauscht. Im zweiten Schritt wurden bestehende und zukünftige Bedarfe des Bezirks Harburg besprochen. Schließlich hat die Verwaltung allen Beteiligten einen konkreten Vorschlag zur Verteilung der Rahmenzuweisung vorgelegt und zur Diskussion gestellt. Die Ergebnisse der Diskussion fanden Berücksichtigung im vorliegenden Vorschlag.

Neben inhaltlichen Überlegungen und der Berücksichtigung von ausgewählten Sozialdaten wurde der Umstand berücksichtigt, dass bei einer unveränderten Förderung wie 2022 und der Berücksichtigung der eingegangenen Anträge für 2023 eine Unterfinanzierung der Rahmenzuweisung in Höhe von ca. 16.000,- Euro vorgelegen hätte.

**3. Erstantrag auf einen Seniorentreff in der Apostelkirche**

Dem Bezirksamt Harburg liegt ein Erstantrag auf eine Zuwendung der Apostelgemeinde (Eißendorf) vor. Dieser umfasst 11.000,- Euro. Das Bezirksamt empfiehlt diesen Antrag *nicht* zu fördern. Der Antrag erfüllt nicht die Voraussetzung der Förderrichtlinie. Im Antrag fehlt der Nachweis von ausreichenden Öffnungszeiten. Zudem wurde der Förderbedarf nicht im nötigen Umfang dargelegt. Der Gemeinde wird vom Bezirksamt empfohlen, eine Kooperation mit bereits bestehenden Seniorenangeboten einzugehen.

**4. Seniorentreff Hermann-Maul-Str. 5 des DRK**

Das Bezirksamt schlägt vor, den Seniorentreff Hermann-Maul-Str. 5 ab dem Jahr 2023 nicht mehr aus der Rahmenzuweisung Seniorenarbeit zu fördern. Die Einrichtung erreicht mit ihren Angeboten im Bezirk Harburg vergleichsweise die wenigsten Senior:innen. Die Besuchszahlen des Seniorentreffs lagen im Jahr 2019 (vor der Pandemie) bei 3.152 Besuchen (Durchschnitt in Hamburg: 8.207). Zudem leben im Stadtteil Harburg mit 11 % relativ wenige Menschen, die älter sind als 65 Jahre (Durchschnitt im Bezirk Harburg: 18 %). Darüber hinaus verfügt der Stadtteil über zahlreiche weitere Angebote, die sich an Senior:innen richten.

Der Vorschlag des Bezirksamtes basiert auf dem unter Ziffer 2 erläuterten Planungsprozess. Mit dem Träger wurde der Sachverhalt besprochen. Die hierdurch freiwerdenden Mittel in Höhe von 38.450,- Euro können genutzt werden, um bestehende Angebote zu stärken und neue bedarfsadäquate Angebote zu implementieren.

#### **5. Seniorentreff Eddebüttelstraße 47a des DRK**

Der Träger beantragt für den Seniorentreff 3.808,- Euro mehr als 2022. Der Bedarf ergibt sich aus geringeren Eigenmitteln und zurückgegangenen Einnahmen. Die beantragte Fördersumme ist nachvollziehbar und entspricht der Förderrichtlinie.

#### **6. Seniorentreff Kirchengemeinde Harburg-Mitte**

Der Träger beantragt 1.000,- Euro mehr als 2022. Grund ist die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten. Die beantragte Fördersumme entspricht der Förderrichtlinie.

#### **7. Mietkosten für Seniorengruppen**

Für die Seniorengruppen Bostelbeker Damm, Rieckhoffstraße und Striepenweg werden höhere Mietkostenzuschüsse beantragt. Diesen sollen gemäß Beschluss der BV gewährt werden (s. Anlage).

#### **8. Seniorenbesuchsdienst Harburg**

Der Seniorenbesuchsdienst wird weiter verstetigt und soll zukünftig mit 30.000,- Euro aus der Rahmenzuweisung Seniorenarbeit gestärkt werden. Zuletzt wurde das Projekt mit 20.000,- Euro, sowie aus Resten der Rahmenzuweisung und aus dem Quartiersfonds finanziert. Der Bedarf an Kofinanzierungsmitteln aus Resten bzw. dem Quartiersfonds reduziert sich dadurch deutlich.

#### **9. Vielfalt in der Seniorenarbeit / „Puffer“**

Auch 2023 sollen Projekte zur Förderung der Vielfalt in der Seniorenarbeit unterstützt werden können. Gleichzeitig fungiert die Position als „Puffer“ für mögliche Kostensteigerungen der Angebote aufgrund der derzeitigen hohen Inflation sowie der Energiekrise.

#### **10. Weitere Ergebnisse aus dem Planungsprozess**

Als Ergebnis aus der Diskussion im Planungsprozess schlägt das Bezirksamt vor, vier **Seniorengruppen** neu einzurichten. Eine Seniorengruppe im neuen Quartiershaus „Ohrns Inn“ deckt die lokalen Bedarfe des Stadtteils Neugraben-Fischbek. Zudem adressieren drei Seniorengruppen aktuelle sozialpolitische Themenfelder: Interkultur, LSBTI\* und Menschen mit Behinderung.

Das Instrument der Seniorengruppe ermöglicht es Angebote in der Fläche des Bezirks zu streuen und dabei den Ressourceneinsatz gering zu halten.

Ein weiteres Ergebnis aus dem Planungsprozess ist, dass das „Seniorennetzwerk Neugraben-Fischbek“ als „**Seniorennetzwerk Süderelbe**“ gestärkt wird und ein **Seniorennetzwerk Harburg** geschaffen wird. Beide Netzwerke erhalten einen eigenen Verfügungsfonds, über den die Akteure vor Ort lokale Projekte fördern können, sowie Honorarmittel (s. Anlage).

#### **Petitum:**

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion sowie der Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft und Wissenschaft werden gebeten, eine Beschlussempfehlung zur Verteilung der Mittel für die „*Offene Seniorenarbeit*“ (PSP-Element 3-23102010-100002.05) für die Bezirksversammlung Harburg abzugeben.

*Fredenhausen*